

OMNIBUSREVUE
spezial
JETZT IM HEFT

Baden-Württemberg





Busreise ins Blumenparadies



Verschiedene Themenführungen, die Genusspakete zum attraktiven Komplettpreis und vieles mehr finden Sie in unseren Gruppenangeboten unter:

WWW.MAINAU.DE



Wasser und Perlen

ANJA KIEWITT

Die Übernachtungszahlen in Baden-Württemberg übertrafen in den ersten elf Monaten des vergangenen Jahres wieder die Vor-Pandemie-Werte leicht um 0,6 Prozent. Von Januar bis November 2023 hatte der baden-württembergische Tourismus 53,8 Millionen Übernachtungen verbucht. Jedoch nahm die Zahl der in der Statistik erfassten Beherbergungsbetriebe tendenziell ab. Dieser rückläufige Trend zeichnete sich bereits in den vorhergehenden Jahrzehnten ab.

Mehr Gäste, weniger Infrastruktur? Das könnte die Reiseplanung gerade für Gruppen erschweren. Warum nicht einmal abseits der Massen die Schönheiten des südlichen Bundeslandes kennenlernen, etwa in den Kleinstadtperlen, einer Kooperation kleinerer Städtereiseziele, die es schon seit 2018 gibt und die kontinuierlich wächst? Auch abseits der großen und kleinen Städte hat Baden-Württemberg viel zu bieten, es warten vielfältige Naturschönheiten. Dabei ist das Land besonders wasserreich, was schon die Römer zu schätzen wussten. Reiseideen rund um das nasse Element runden dieses OR spezial Baden-Württemberg ab. Lassen Sie sich inspirieren!

© TMBW/Oliver Raatz (Titel); Europa-Park (L); Birgit Betzelt (m.); Renchtal Tourismus/Jigal Fichtner (r.)

IMPRESSUM

Verlag: TECVIA GmbH,
Verlag Heinrich Vogel, Corporate Publishing,
Aschauer Straße 30, 81549 München
Telefon: +49 (0) 89/20 30 43-2120
vertriebsservice@tecvia.com

Redaktion: Gerhard Grünig (verantwortlich),
Anja Kiewitt
Projektkoordination: Andrea Volz, Stephan Bauer
Layout: Diane Laudien
Druck: F&W DruckMediencenter GmbH, Holzhauser
Feld 2, 83361 Kienberg

Nachdruck, auch auszugsweise, und elektronische Verarbeitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der TECVIA GmbH.
Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Diese muss nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

INHALT

Touristik

- 4 Wasserreich Süden**
Dem Wasser schenkt Baden-Württemberg in diesem Jahr besondere Aufmerksamkeit
- 6 Städtetrips abseits der Massen**
Zur Initiative „Kleinstadtperlen“ gehören inzwischen 20 Städte – eine kleine Auswahl

Destinationen

- 9 Badische Herzlichkeit und lebendige Geschichte(n)**
175 Jahre Badische Revolution und das „tête-a-tête“-Festival sind die Highlights 2024
- 10 Ein Tag, zwei Highlights**
Ein Besuch auf der Blumeninsel Mainau und eine Schifffahrt lassen sich gut verbinden

Fokus H₂O

Lebenselixier, Naturgewalt, endliche Ressource: Dem Wasser schenkt Baden-Württemberg in diesem Jahr besondere Aufmerksamkeit.

Bereits im Namen des Bundeslands Baden-Württemberg steckt ein Hinweis auf das Jahresthema „Wasserreich Süden“, dem sich die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) 2024 verschrieben hat. Es waren einst die Römer, die vor 2.000 Jahren ein hoch entwickeltes Bäderwesen in ihre Provinzen brachten. Eine der römischen Siedlungen war die spätere Kurstadt Baden-Baden, die 2021 als „Bedeutende Kurstädte Europas“ zum UNESCO-Welterbe ernannt wurde. Zu Römerzeiten wurde sie wegen ihrer Quellen einfach „Aquae“ genannt, zu Deutsch „Bad“. Nach dem Ort nannte sich im Mittelalter die gleichnamige Markgrafschaft Baden, die Jahrhunderte später mit Württemberg zu einem Bundesland vereint wurde.

Heute lassen sich hier nicht nur die Ruinen der römischen Thermen besuchen. Noch immer laden historische Badetempel aus dem Zeitalter von Belle Époque und Jugendstil dazu ein, unter

Kuppeln und Säulen durchs Wasser zu gleiten und die Seele baumeln zu lassen.

📍 www.heilbaeder-bw.de

Und auch sonst ist es im Süden nie weit bis zum nächsten Wassererlebnis. Allein die Flüsse Rhein und Donau, Kocher und Jagst, Neckar und Rems sind so vielseitig wie die Regionen, durch die sie fließen. Der Vermittlung ihrer Eigenheiten haben sich über 140 ausgebildete Gewässerführer verschrieben. Mit ihnen kann man sich auf Expedition begeben und die Wasserwelten, Ökologie und nachhaltige Entwicklung der Fließgewässer erforschen, Geschichten und Sagen kennenlernen oder am Wasser kreativ werden.

📍 www.gewaesserfuehrer.de

Den Beinamen „Brunnenmetropole“ trägt die Landeshauptstadt Stuttgart dank ihrer über 250 Brunnen und Wasserspiele. Aus vielen sprudelt Mineral- und Heilwasser. Stuttgart verzeichnet nach Budapest das zweitgrößte Mineralwas-



Die Klosterinsel Reichenau im Bodensee feiert 2024 1.300 Jahre Klostergründung

Stadtführer Klaus Mombrei als Mark Twain bei einer Schifffahrt auf dem Neckar



ser-Vorkommen Europas: 500 Liter bringen die Quellen pro Sekunde hervor. Der wohl älteste Brunnen steht im Stadtteil Heslach und ist seit 1343 als „Schlenklinsbrunnen“ belegt. Ein beliebtes Fotomotiv ist der Galatea-Brunnen aus dem 19. Jahrhundert. Einen Überblick bekommt man bei einer geführten oder individuellen Brunnentour.

Ins Grüne geht's bei einer kostenlosen Paddeltour mit dem Öko-Kajak: Mit Sicht aufs Bietigheimer Viadukt können die Gäste dabei Müll aus der Enz fischen.

📍 www.stuttgart-tourist.de

Auf den Spuren Mark Twains führt Guide Klaus Mombrei, verkleidet als der amerikanische Autor – im weißen Anzug, mit Gehstock und Hut – durch Heidelberg. Twain erzählte in seinem Buch „Bummel durch Europa“, dass er den Neckar mit einem Floß befahren habe, das an einen Brückenpfosten in Heidelberg geknallt und gekentert sei. Auch wenn der Text vermutlich nicht der Wahrheit entspricht, so bereichert die Geschichte doch eine der Schiffsrundfahrten der Weißen Flotte.

📍 www.heidelberg.de

Schiltach und die Flößerei sind eng miteinander verwoben. Die langgezogene Stadt im Schwarzwald, die an der engsten Stelle des Kinzigtals liegt, war lange eine Art Umschlagplatz der Holzwirtschaft. Auf dem Flößerfest in Schiltach führen Flößer die traditionelle Arbeit des Floßbaus vor.

📍 www.schiltacher-floesser.de

Ihre Gründung vor 1.300 Jahren feiert in diesem Jahr die UNESCO-Klosterinsel Reichenau mit einer Großen Landesausstellung „Klosterinsel Reichenau – Welterbe des

Mittelalters“ von April bis Oktober. Weitere Highlights sind Freilichtspiele, die als Zeitreise inszeniert sind, das Festival „Eine Insel macht Musik“ und ein Klostermarkt. Bis zu einer Million Tagesgäste im Jahr zählt die Insel im westlichen Bodensee.

📍 www.reichenau1300.de

Nachhaltig auf dem Bodensee kehrt seit 2022 das erste Elektro-schiff „MS Mainau“. 2025 wollen die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) ein Schwesterschiff in Betrieb nehmen. Ihre Flotte will die

BSB bis 2035 auf umweltfreundlichere Antriebe umstellen. Ziel ist es, den Bodensee zu einer Modellregion für eine klimafreundliche Zukunft der Fahrgastschifffahrt zu machen. Für Reisegruppen gibt es besondere Konditionen.

📍 www.bsb.de/gruppen

Zu den schönsten Flusstälern auf der Ostalb zählt das Eselsburger Tal bei Herbrechtingen. Das Brenz-Tal ist eines von zwölf Tälern, die man auf dem neuen Württemberger Tälerradweg zwischen Crailsheim und Schwäbisch Gmünd durchquert. Erst 2023 wurde der neue Landesradfernweg aus Teilstücken des Hohenlohe-Ostalb-Radwegs und des Alb-Neckar-Radwegs zusammengelegt. Auch zu Fuß lässt sich das Tal gut erkunden. Mythen und Gestalten aus vergangenen Zeiten erweckt dabei der neue Burgen- und Sagenweg rund um die Eselsburg wieder zum Leben.

📍 www.herbrechtingen.de

Vor allem von Regenwasser gespeist wird das Moor bei Bad Wurzach. Das größte intakte Hochmoor Mitteleuropas beherbergt mit dem Wurzacher Ried eine der bedeutendsten Moorlandschaften im Süden Deutschlands.

Neben der interaktiven Ausstellung „Moor Extrem“ bietet das Naturschutzzentrum von Bad Wurzach geführte Moorwanderungen auf Bohlenwegen an. Die wohltuende Wirkung des Moors erfahren Gäste bei Anwendungen in den Heilbädern der Region, wie dem „feelMoor Gesundheitsresort“ in Bad Wurzach.

📍 www.wurzacher-ried.de

Weitere Inspirationen für Expeditionen ins „Wasserreich Süden“ gibt das zum Jahresanfang 2024 erschienene Urlaubsmagazin „Süden“, das unter prospektservice@tourismus-bw.de kostenlos bestellt werden kann.

📍 www.tourismus-bw.de



Das Eselsburger Tal zählt zu den schönsten Flusstälern auf der Ostalb und lässt sich gut zu Fuß oder mit dem Rad erkunden



Das Elektro-schiff „MS Mainau“ legt in Uhlhingen am Bodensee an



Schauvorführung zum Floßbau: beim Flößerfest Schiltach am Südlichen Oberrhein



Paddeln und dabei Müll sammeln: mit dem kostenlosen Öko-Kajak auf der Enz in Bietigheim in der Region Stuttgart



Faszinierende Moorlandschaft: Das Wurzacher Ried in Bad-Wurzach in Oberschwaben ist das größte intakte Hochmoor Mitteleuropas



Erbaut nach den Plänen von Heinrich Schickhardt, ist der Freudenstädter Marktplatz mit 219 mal 216 Metern der größte Deutschlands

Abseits der Massen

Um vom **Städtetourismus** stärker profitieren zu können, haben sich 2018 zwölf Kleinstädte in Baden-Württemberg zur Initiative „Kleinstadtperlen“ zusammengeschlossen. Inzwischen ist die Kooperation bereits auf 20 Städte gewachsen. Eine kleine Auswahl mit Tipps für Busgruppen.

Donaueschingen und Bad Mergentheim sind die jüngsten Neuzugänge der Kooperation „Kleinstadtperlen“. Mit der Initiative werben die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) und die Industrie- und Handelskammern des Landes seit 2018 für Städtetrips abseits der Besucherströme.

Insgesamt gehören der Kooperation nun 20 Kleinstädte in Baden-Württemberg an. Schon länger dabei sind Bad Säckingen, Bretten, Calw, Ehingen (Donau), Ellwangen, Edingen am Kaiserstuhl, Freudenstadt, Mosbach, Münsingen, Nagold, Oberkirch, Radolfzell am Bodensee, Rottenburg am Neckar, Schramberg,

Schwäbisch Hall, Tettngang, Waldkirch und Weinheim an der Bergstraße. „Immer mehr Reisende suchen im Urlaub unverfälschte, lokaltypische Erlebnisse und Geheimtipps abseits der klassischen Sehenswürdigkeiten. Für diese Zielgruppe gibt es in unseren ‚Kleinstadtperlen‘ viel zu entdecken“, erklärt TMBW-Geschäftsführer Andreas Braun. Eine kleine Auswahl für Busgruppen erwartet Sie auf den folgenden Seiten.

Deutschlands größten Marktplatz hat Freudenstadt im Schwarzwald mit seinem mühlebrettähnlichen Stadtgrundriss. Sehenswert sind in dem Kurort auch die Stadtkirche im Winkelhakenstil und das



Eines der kleinsten freistehenden Fachwerkhäuser: Haus Kinkelhain

Museum im Stadthaus. Freudenstadt Tourismus vermittelt gruppengeeignete Hotels und bietet ganzjährig Stadtrundgänge und Themenführungen an.

Neu ist die kulinarische Führung „Freudenstadt zum Anbeißen“, die derzeit in einer „süßen“ Variante angeboten wird. Im Laufe des Jahres ist auch eine „herbe“ Variante geplant. Einen kostenfreien Busparkplatz gibt es auf dem Unteren Marktplatz.

📍 www.freudenstadt.de

Eines der kleinsten freistehenden Fachwerkhäuser Deutschlands ist das Haus Kinkelhain in Mosbach, das auch Teil des Stadtmuseums ist. Weitere Sehenswürdigkeiten



Auch in Donaueschingen gibt es verschiedene Erlebnisführungen

sind die Greifenwarte mit Burgmuseum, die Burgschenke und die Flugshow auf Burg Guttenberg. Für Gruppen bietet die Tourist Information Mosbach individuelle Themenführungen in der Altstadt sowie Reiseleitungen für Bustouren.

Am 10. Deutschen Fachwerktag am 26. Mai sind auch Fachwerkführungen durch Mosbachs historische Altstadt buchbar. Am Tag des offenen Denkmals am 8. September werden zudem Führungen durch historische Gebäude Mosbachs angeboten. Zu den weiteren Kultur-Highlights zählen die Mosbacher Erlebnismärkte und die Open-Air-Veranstaltungsreihe Mosbacher Sommer.

Das Hotel Lamm bietet vergünstigte Gruppenraten ab 15 Personen sowie Freiplätze für Busfahrer und Reiseleitung ab 20 zahlenden Gästen. Busparkplätze gibt es in Altstadtnähe und außerhalb.

📍 www.mosbach.de

Auch in Donaueschingen, rund 13 Kilometer südlich von Villingen-Schwenningen, gibt es ganzjährig Erlebnisführungen für Gruppen, zum Beispiel zu den Museen, ins Fürstlich Fürstenbergische Schloss mit seiner weitläufigen Parkanlage oder zu kulinarischen Spezialitäten und der Braukultur in Donaueschingen.

Ein Busparkplatz befindet sich in der Fürstenbergstraße. Zum Ein- und Aussteigen der Gäste darf der Bus auch bis zu 30 Minuten in der Bushaldebucht am Lamplatz parken.

📍 www.donaueschingen.de



Wein-Gourmets sind bei der Weinwanderung in Oberkirch richtig

beerfest am letzten Mai-Wochenende im Herzen der Altstadt von Oberkirch. Auch außerhalb des eigentlichen Events am 29. September ist die Oberkircher Weinwanderung für Gruppen von April bis Oktober buchbar, dann mit einem Vier-Gänge-Menü und den korrespondierenden Weinen. Die Wegstrecke führt auf sieben Kilometern vorbei an Oberkirchs Wahrzeichen, der Ruine Schauenburg und dem Schloss Gaisbach.

Für Gruppen bieten sich darüber hinaus die Schnäpsletour, ein Bier-Event oder eine Backvorführung „Schwarzwälder Kirschtorte“ an. Renchtal Tourismus vermittelt

auch Reiseleiter für eine Tour durch den Schwarzwald und im Elsass.

📍 www.renchtal-tourismus.de

Die einstige Stauferstadt Schwäbisch-Hall kam im Mittelalter durch Salzhandel zu Wohlstand. Beim Bummel durch die Altstadtgassen lässt sich das an vielen Häusern ablesen. Auf dem Marktplatz sind alle Baustile von Romanik bis Rokoko vertreten.

An seiner Ostseite liegt die Freitreppe der gotischen Hallenkirche St. Michael. Im Sommer wird sie zur Freilichtbühne. Außergewöhnlich ist auch das „Neue



Mit außergewöhnlichen Bühnen für die Kunst hat sich Schwäbisch Hall einen Namen gemacht



© Europa-Park

20 Minuten Fahrzeit von Endingen am Kaiserstuhl: der Europa-Park



© Stadt Münsingen

Natur pur wartet auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen

Globe“ auf einer Kocherinsel. Nach dem Vorbild des Shakespearschen Globe Theaters an der Themse entstand das dreistöckige runde Freilichttheater, das oben ohne und überdacht bespielt wer-

den kann. An vier Tagen feiert Schwäbisch Hall beim Kuchen- und Brunnenfest das Salzsieden mit historischen Spielszenen, einem Schausiedeln sowie einem XXL-Kuchen. Außerhalb der

Stadtmauern sind im Freilandmuseum Wackershofen Bauern- und Handwerks Häuser vom 16. bis zum 20. Jahrhundert zu sehen.

In der modernen Kunsthalle Würth und ihrer Dependence, der Johanniterkirche, sind alte Meister zu bewundern, wie die Schutzmantelmadonna von Hans Holbein dem Jüngeren von 1525. Hier reiht sich auch das Hällisch-Fränkische Museum ein. Der Eintritt in alle drei Museen ist kostenlos.

Die Touristikabteilung der Stadtverwaltung informiert zu Pauschal- und Gruppenreisen sowie zu individuellen Rahmenprogrammen. Busparkplätze befinden sich am Zentralen Omnibusbahnhof und auf den Kocherwiesen in Steinbach.

📍 www.schwaebischhall.de

Von Endingen am Kaiserstuhl lässt sich gut ein Ausflug in den Europa-Park unternehmen. Schon seit der Römerzeit wird hier Wein angebaut. Erlebenswert sind Veranstaltungen wie das blühende Endingen, der Büchermarkt, die Lichternacht oder der alle drei Jahre in der historischen Altstadt stattfindende Brotmarkt.

📍 www.endingen.de

Landschaftsführungen auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz sind das Muss in Münsingen. Aus dem Barackenlager entstand das „Albgut“ mit Manufakturen, Hotel und Gastronomie. Geführte Bus-touren sind möglich, auch ins Lautertal mit Wacholderheiden, Burgruinen und Felsen. akw

📍 www.muensingen.com

Wein und Literatur
in der Weinlese-Landschaft Marbach-Bottwartal

Attraktive Tages- und Mehrtagesprogramme in Deutschlands einziger Wein- und Literaturregion. Gesellige Stunden beim Winzer, weltweit bekannte Museen, organisierte Wanderungen, Führungen in Privat-Gemächern oder originelle Themenführungen. Unser neuer Gruppenplaner mit individuell kombinierbaren Bausteinen ist hier erhältlich:

INFOS UND BUCHUNG
Marbach: 23 | 71672 Marbach am Neckar
Tel. 07144-102-375 0 - 250 | Fax 102-311
e-mail: info@marbach-bottwartal.de
www.marbach-bottwartal.de
www.facebook.com/marbach.bottwartal

Touristengemeinschaft Marbach Bottwartal

Badische Herzlichkeit und lebendige Geschichte(n)

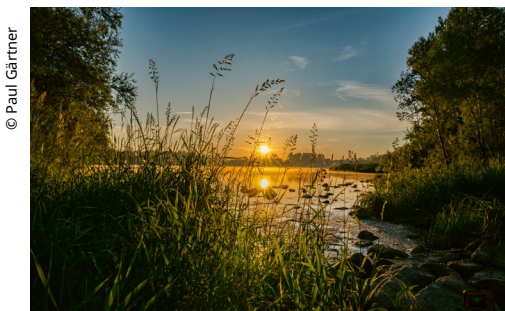
Willkommen in Rastatt



© Holger Klement

Lust- und Sommerschloss Favorite

Das älteste Residenzschloss Süddeutschlands lädt zum Verweilen im Schlossgarten ein.



© Joachim Gerstner

„Badische Dschungel“ - die Rastatter Rheinauen

Die Barockstadt Rastatt beeindruckt mit dem ältesten Residenzschloss Süddeutschlands, das nach dem Vorbild von Versailles erbaut wurde und als eines der schönsten Barockschlösser Deutschlands gilt. Daneben lädt das kleinere, aber nicht weniger sehenswerte Lust- und Sommerschloss Favorite ein, die einzigartige Porzellansammlung der Markgräfin zu bewundern oder durch die englische Gartenanlage zu wandeln. Auch in der Innenstadt gibt es allerhand zu sehen: Auf einem Rundgang, der Historischen Route, lassen sich 24 weitere Sehenswürdigkeiten der barocken Planstadt entdecken.

Durch die Lage in der Oberrheinebene, genau zwischen Schwarzwald und Rhein, eignet sich Rastatt ebenfalls ideal, um Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. So erreicht man über das Murgtal in kürzester Zeit den Nord-schwarzwald oder kann das gerade einmal zehn Kilometer entfernte Elsass besuchen.

Doch auch die unmittelbare Umgebung ist sehenswert: Die Rastatter Rheinauen, auch der „Badische Dschungel“ genannt, zählen zu den schönsten Naturschutzgebieten Baden-Württembergs. Als letzte intakte Überflutungsauwe am Oberrhein dienen sie zahlreichen Tieren und Pflanzen als Lebensraum. Das Naturerlebnis ist nicht nur zu Fuß und mit dem Rad zu erkunden, sondern sogar auch mit dem Kanu.

175 Jahre Badische Revolution in Rastatt
2024 wird in der geschichtsträchtigen Stadt insbesondere das 175-jährige Jubiläum der Freiheitsbewegung von 1848/49 und deren Be-

deutung für Gegenwart und Zukunft gefeiert. Anlässlich des historischen Ereignisses findet in Rastatt ein buntes Rahmenprogramm zu den Themen Demokratie, Freiheit und Menschenrechte, wie wir sie heute kennen, statt. Vor allem über die Sommermonate wird zu einer Vielzahl von Festen, Vorträgen, Sonderführungen, Theaterveranstaltungen und weiteren Veranstaltungen eingeladen.

„tête-à-tête“ – das größte Straßentheater-Festival Deutschlands in Rastatt
Im Sommer hat in Rastatt auch die Kultur Hochsaison: Der „Rastatter Kultursommer“ lädt zu Open-Air-Konzerten, Festen und Programmkinos ein. Alle zwei Jahre findet außerdem in Rastatt das größte Straßentheater-Festival Deutschlands statt. Vom 28. Mai bis 02. Juni 2024 kommen über 40 internationale Künstlergruppen nach Rastatt und verzaubern die Stadt an der Murg mit atemberaubender Artistik, Tanz und Street Performance.

Stadt- und Themenführungen für Gruppen
Unter den zahlreichen Stadt-, Themen- und Kostümführungen werden in diesem Jahr auch verschiedene Rundgänge zum Thema Revolution und Demokratiegeschichte angeboten. Ob mit einer Hofdame – inklusive Klatsch und Tratsch – durch die barocke Innenstadt, mit „Funzeln“ durch die Kasematten, mit einem Nachtwächter bei lustigen Anekdoten durchs abendliche Rastatt oder bei einer Führung auf dem Revolutionspfad – für jede Gruppe ist



© Ulrike Klumpp

Führung mit einer Hofdame in der Innenstadt

etwas dabei. Die Führungen werden über die Tourist-Information gebucht. Das Team der Tourist-Info steht für die Planung und Organisation von Gruppenreisen nach Rastatt gerne beratend zur Verfügung.

KONTAKT

➤ **Tourist-Information Rastatt**
Kapellenstraße 34 (an der Pagodenburg)
76437 Rastatt
Tel. +49 72 22/9 72-12 20
touristinfo@rastatt.de
📍 www.tourismus-rastatt.de

OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM

FREMDE WELTEN
8. JUNI BIS 28. JULI 2024



GROSSE OPER UNTER STERNEN

Seit 60 Jahren begeistern die Opernfestspiele Heidenheim Besucher*innen aus Nah und Fern – organisieren Sie jetzt eine Reise in die charmante 50.000 Einwohner-Stadt auf der Ostalb und erleben Sie mit Ihren Kunden Puccinis Meisterwerk „Madama Butterfly“ in der einmaligen Kulisse von Schloss Hellenstein.

Informationen zum Programm unter:
opernfestspiele.de und 07321/3274213

Informationen zu Heidenheim:
Stadt-Info unter 07321/3274910



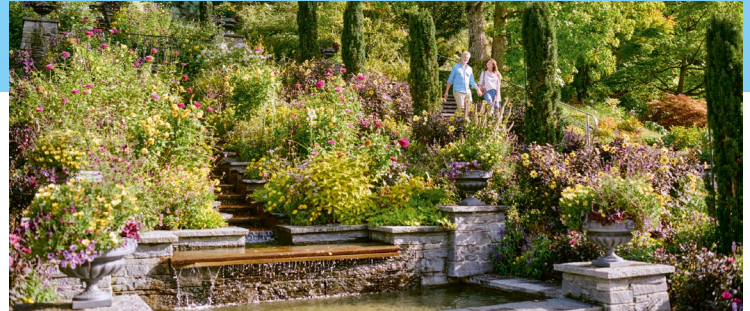
Ein Tag, zwei Highlights

Ein Besuch auf der Blumeninsel Mainau und eine Schifffahrt lassen sich hervorragend miteinander verbinden und sind auch für Gruppen ideal geeignet.

© Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Björn Jansen



Schifffahrt mit MS Überlingen auf dem Überlinger See



Die Blumeninsel Mainau ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert

© Insel Mainau, Björn Jansen

Schifffahrt mit Ausblicken

Eine Schifffahrt gehört zu einem Besuch am Bodensee dazu, denn an Bord vereinen sich tolle Ausblicke mit sanftem Wellenrauschen und einer entspannenden Auszeit. Die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) bieten auch 2024 wieder viele Sonderfahrten an. Die Schiffe fahren die besten Attraktionen an, darunter die Blumeninsel Mainau, das Zepelin Museum in Friedrichshafen, die Pfahlbauten in Unteruhldingen und die Pfänderbahn in Bregenz. Oder wie wäre es mit einem Spaziergang durch die Altstädte von Konstanz und Lindau?

Für Gruppen, die an einem Tag möglichst viel sehen möchten, empfiehlt sich eine Rundfahrt, wie die Drei-Länder-Rundfahrt vor Lindau oder eine Fahrt ab Friedrichshafen. Viel zu sehen gibt es auch bei einer Rundfahrt auf dem Überlinger See, wo fast alle Wege zur Insel Mainau führen – etwa ab Konstanz, Unteruhldingen und Meersburg.

Ein Tipp: Von diesen drei Orten am Überlinger See aus ist es sehr wahrscheinlich, auf MS „Insel Mainau“ mitzufahren, dem erst kürzlich in Dienst gestellten ersten elektrisch betriebenen Passagierschiff auf dem Bodensee. Die BSB bieten außerdem viele The-

menschiffe an, etwa die kulinarischen Genießerfahrten. Mit unseren Gastronomie-Pächtern an Bord können wir unseren Gästen eine noch größere Vielfalt bieten: Genießen Sie Gegrilltes, einen leckeren Bodensee-Wein und Regionales, während Sie sich bei einer Rundfahrt über den See tragen lassen. Im Winter gibt es Adventsfahrten und die beliebte Silvester-Kreuzfahrt.

Der Bodensee ist für seine einzigartigen Veranstaltungen bekannt. Wie wäre es also mit einem schönen Abend am Seenachtfest Konstanz oder einem Gourmet-Menü auf der Fahrt zu den Bregenzer Festspielen? 2024 wird auf der Seebühne die Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber gespielt.

Organisatorisch unterstützen wir Sie gerne bei der Planung Ihrer Busreise. Für individuelle Buchungen senden Sie Ihre Anfrage an gruppen@bsb.de.

KONTAKT

► Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB)

Tel. +49 (0) 75 31/3640-0
E-Mail: info@bsb.de

📍 www.bsb.de

Insel Mainau

Die Blumeninsel Mainau mit ihrem botanischen Garten und Schlosspark ist vor allem für ihre vielfältigen Pflanzenschaufenster und die subtropische Ambiente bekannt.

Im Zentrum stehen das Barockschloss und eine 150 Jahre alte Baumsammlung, jedoch beherbergt sie auch eines der größten Schmetterlingshäuser Deutschlands mit über 120 Arten an tropischen Tagfaltern sowie individuell gestaltete Abenteuerspielplätze. Mit der traditionellen Orchideenschau im Palmenhaus, einer der größten in Deutschland, wird Mitte März das Blumenjahr der Mainau eröffnet und bezaubert die Besucher mit über 3000 Pflanzen, ausgefallenen Dekorationen und einmaliger Ambiente. Während des Mainau-Blumenjahres warten die Gärtner auch mit aber-tausenden Tulpen, hunderten Rhododendren, duftenden Rosen, Stauden und im Herbst mit einem phänomenalen Farbfeuerwerk durch die Dahlienschau auf.

Eine Insel voller „Flower Power“

Die Insel Mainau als Blumenparadies im Bodensee versprüht bereits seit Jahrzehnten „Flower Power“. 2024 soll unter diesem Jahresmotto noch mal besonders die einzelne Pflanze mit ihren



Blick auf den Mainau-Hafen

© Insel Mainau, Björn Jansen

außergewöhnlichen Kräften in den Mittelpunkt gestellt sowie durch ausgefallene Blumenarrangements im Stil der „Hippie“-Jahre untermalt werden. Im Herbst des vergangenen Jahres wurde zudem ein neuer Parkteil auf der Insel geschaffen: „Farn und Fuchsie“. Hierbei handelt es sich um eine erfrischende grüne Oase mit verschlungenen Pfaden und gemütlichen Sitznischen, in der sich die Gäste an heißen Sommertagen im Schatten abkühlen können.

KONTAKT

► Mainau GmbH

78465 Insel Mainau
Tel. +49 (0) 75 31/303-249
E-Mail: vertrieb@mainau.de

📍 www.mainau.de